

Beschaffung von 2 mobilen Netzersatzanlagen (NEA)

Vergabeart	Offenes Verfahren
Vergabe-ID	3272576
Vergabenummer	O/VgV/38/123-25/RD
Veröffentlicht am	22.10.2025 06:00 Uhr

Auftraggeber	Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Angebots-/Teilnahmefrist	05.01.2026 10:00 Uhr

Auftragsbekanntmachung

EU-weite Ausschreibung nach VgV

Offenes Verfahren

Vertragspartei und Dienstleister

Beschaffer:

Offizielle Bezeichnung:	Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Identifikationsnummer:	entfällt
Internet-Adresse (URL):	https://www.anhalt-bitterfeld.de
Postanschrift:	Am Flugplatz 1
Postleitzahl / Ort:	06366 Köthen (Anhalt)
NUTS-3-Code:	DEE05
Land:	Deutschland
Kontaktstelle:	Bereich Landrat/Vergabestelle
E-Mail:	Ronald.Doege@anhalt-bitterfeld.de
Telefon:	+49 3496601196
Fax:	+49 3496601193

Art des öffentlichen

Auftraggebers: Kommunalbehörden

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Beschafferprofil (URL): <http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=evergabeportal>

Federführendes Mitglied: Ja

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt: Nein

Zentrale Beschaffungsstelle, die für andere Beschaffer bestimmte Lieferungen und/oder Dienstleistungen erwirbt: Nein

Verfahren

Zweck:

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Beschreibung:

Interne Kennung: O/VgV/38/123-25/RD

Titel: Beschaffung von 2 mobilen Netzersatzanlagen (NEA)

Beschreibung: Beschaffung von 2 mobilen Netzersatzanlagen (NEA)

Art des Auftrags: Lieferungen

Umfang der Auftragsvergabe:

Hauptklassifizierung (CPV-Code):

CPV-Code Hauptteil: 31121100-1

Weitere CPV-Code Hauptteile: 31127000-2

Erfüllungsort:

Postanschrift: Richard-Schütze-Straße 6

Postleitzahl / Ort: 06749 Bitterfeld-Wolfen

NUTS-3-Code: DEE05

Land: Deutschland

Bedingungen für die Einreichung eines Angebots:

Grundlage für den Ausschluss: Auftragsunterlagen, Bekanntmachung

Ausschlussgründe:

Grund: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren

Grund: Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung

Grund: Bildung krimineller Vereinigungen

Grund: Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen

Grund: Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen

Grund: Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung

Grund: Betrug oder Subventionsbetrug

Grund: Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung

Grund: Zahlungsunfähigkeit

Grund: Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen

Grund: Insolvenz

Grund: Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens

Grund: Interessenkonflikt

Grund: Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung

Grund: Schwere Verfehlung

Grund: Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags

Grund: Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen

Grund: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen

Grund: Einstellung der beruflichen Tätigkeit

Grund: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben

Grund: Bildung terroristischer Vereinigungen

Grenzübergreifende Rechtsvorschriften:

Einzelheiten zum Verfahrenstyp:

Verfahrensart:

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Zusätzliche Informationen:

Zusätzliche Informationen: Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- a) Angebotsschreiben
- b) Leistungsbeschreibung
- c) Eigenerklärung zur Eignung
- d) Formblatt 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- e) Formblatt 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen

Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- f) Nachweis über Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes (z. B. Handelsregister-auszug oder Eintragung in der Handwerksrolle oder Eintragung bei der Industrie- und Handels-kammer).

Bewerber mit Sitz im Ausland müssen mit dem Angebot die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür ein im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführte Registereintragung einschlägig ist; bei Bewerbergemeinschaften gilt dies für jedes Mitglied.

- g) eine Referenzliste aus den letzten drei Jahren bestehend aus mindestens drei geeigneten Referenzen und den folgenden Angaben: Name des Referenzgebers, Anschrift, Ansprechpartner (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse); Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum.

Geeignet ist eine Referenz, wenn hierdurch tragfähige Rückschlüsse zur auftragsbezogenen Leistungsfähigkeit des Bieters abgeleitet werden können.

- h) Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (Eigenerklärung reicht aus)
- i) Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz - § 14 TVerG
- j) Formblatt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- k) Angabe, ob Liquidation vorliegt
- l) Angabe, dass keine schweren Verfehlungen hinsichtlich der Zuverlässigkeit vorliegt
- m) Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.22 - Eigenerklärung
- n) technische Unterlagen und Datenblätter

Die rechtlichen, wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Angaben des Bieters können im Rahmen eines Präqualifikationsverzeichnis oder anhand einer

Eigenerklärungen oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) abgegeben werden. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die geforderten Erklärungen und Bescheinigungen gemäß Vergabeunterlagen/Bekanntmachung auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen Ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform zu übermitteln.

Hinweis gemäß § 14 TVergG LSA

Nachunternehmen sind gemäß § 14 Abs. 1 TVergG LSA bei Angebotsabgabe schriftlich zu benennen. Gemäß § 14 Abs. 2 TVergG LSA werden Öffentliche Aufträge nur an Bieter vergeben, die schriftlich oder elektronisch erklären, dass eine Beauftragung von Nachunternehmern oder Verleihern nur erfolgt, wenn diese ihren Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen gewähren, die der Bieter selbst einzuhalten verspricht.

Der Bieter hat die schriftliche Übertragung der Verpflichtung und ihre Einhaltung durch die beteiligten Nachunternehmer oder Verleiher sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

Sollte das Angebot für den Zuschlag in Betracht kommen, werden die gleichen Eignungsnachweise, die der Bieter zu erbringen hat (Angabe der jeweiligen Nummer im Präqualifikationsverzeichnis bzw. Erklärungen und Bescheinigungen gemäß der Bekanntmachung), auch von den Nachunternehmen abgefordert.

Zusätzlich kann gleichzeitig seitens des Auftraggebers auf gesondertes Verlangen das Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen abgefordert werden.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform zu übermitteln.

Beschaffungsinformationen (allgemein)

Vergabeverfahren:

Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren (Vorinformation,):

Bedingungen der Auktion:

Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

Auftragsvergabeverfahren:

Rahmenvereinbarung geschlossen: Keine Rahmenvereinbarung

Angaben zum dynamischen Beschaffungssystem: Kein dynamisches Beschaffungssystem

Bedingungen für die Einreichung eines Angebots:

Quelle der Eignungskriterien: Auftragsunterlagen

Weitere Bedingungen zur Qualifizierung:

Nachforderung von Unterlagen: Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber ist berechtigt, nicht geeignete Bieter vom weiteren Verfahren auszuschließen. Ferner behält sich der Auftraggeber vor, fehlende Unterlagen in Anlehnung an § 57 (1) Nr. 2 VgV nachzufordern.

Vorbehaltene Auftragsvergabe:

Die Teilnahme ist geschützten Werkstätten und Wirtschaftsteilnehmern, die auf die soziale und berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen oder benachteiligten Personen abzielen, vorbehalten: Nein

Nebenangebote:

Nebenangebote sind zulässig: Ja

Regelmäßig wiederkehrende Leistungen:

Auftrag über regelmäßig wiederkehrende Leistungen: Nein

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Ja

Anforderungen für die Ausführung des Auftrags:

Reservierte Vertragsdurchführung:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Leistungsbedingungen:

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

eRechnung:

Elektronische Rechnungsstellung: Ja

Anforderungen:

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Verfahren nach der Vergabe:

Aufträge werden elektronisch erteilt: Ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: Nein

Organisation, die Angebote entgegennimmt:

oben genannte Kontaktstelle

Informationen zur Einreichung:

Fristen:

Frist für den Eingang der Angebote: 05.01.2026 10:00 Uhr

Bindefrist:

Laufzeit in Tagen: 49 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

Sprachen der Einreichung:

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: DEU

Öffnung der Angebote:

Datum/Zeitpunkt des Eröffnungstermins: 05.01.2026 10:00 Uhr

Einreichungsmethode:

Elektronische Einreichung zulässig: Ja

Adresse für die Einreichung (URL): <https://www.evergabe.de>

Auftragsunterlagen:

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter (URL): <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-199e2afe6e1-134b5e0b5e65b096>

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: DEU

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Organisation, die zusätzliche Informationen bereitstellt: oben genannte Kontaktstelle

Überprüfung:

Fristen für Nachprüfungsverfahren:

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gilt GWB § 160 Einleitung, Antrag:

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:
 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 S. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB).

Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung:	Vergabekammern beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Identifikationsnummer:	entfällt
Internet-Adresse (URL):	https://lvwa.sachsen-anhalt.de
Postanschrift:	Ernst-Kamieth-Str. 2
Postleitzahl / Ort:	06112 Halle (Saale)
NUTS-3-Code:	DEE02
Land:	Deutschland
E-Mail:	poststelle@lvwa.sachsen-anhalt.de
Telefon:	+49 345514-1529
Fax.:	+49 345514-1115

Organisation, die Nachprüfungsinformationen bereitstellt:

Schlichtungsstelle:

Beschaffungsinformationen (speziell)

Vergabeverfahren:

Beschreibung der Beschaffung:

Beschreibung: Beschaffung von 2 mobilen Netzersatzanlagen (NEA)

Umfang der Auftragsvergabe:

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): Nein

Art der Auftragsvergabe:

Art der strategischen Beschaffung:

Erfüllungsort:

Geschätzte Laufzeit:

Datum des Beginns: 02.03.2026 Enddatum der Laufzeit: 30.07.2027

Verlängerungen und Optionen:

Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen:

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: Ja

Verwendung von EU-Mitteln:

Die Auftragsvergabe wird zumindest teilweise aus Mitteln der Europäischen Union finanziert: Nein

Zusätzliche Informationen:

Bedingungen für die Einreichung eines Angebots:

Zuschlagskriterien:

Preis, Beschreibung: Preis zu 100,00 %, Gewichtung: 100,00

Informationen über die Anwendbarkeit von EED:

EED anwendbar: Nein

Elektronischer Katalog:

Elektronischer Katalog: Nein

Informationen zur Richtlinie über saubere Fahrzeuge:

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie zur Förderung sauberer Fahrzeuge - CVD): Nein